

Erfahrungsbericht Erasmus: Maynooth University, Maynooth, Kildare, Ireland

14.01.2018

Die Maynooth University befindet sich in der Stadt Maynooth im Osten von Irland. Das Bundesland, wenn man so will, heißt Kildare. Dublin ist nur 45 Minuten mit den Buslinien 66/67 entfernt. Der Airport Hopper verbindet den Dublin Airport mit der Stadt. In weniger als einer Stunde kann man hin- und herfahren.

Ausstattung und allgemeine Informationen der Universität

Die Universität besteht aus zwei Teilen: dem modernen Nordcampus und dem wunderschön, älteren Südcampus. Das St. Patrick's College und die Campus-Kathedrale befinden sich auf dem alten Campus. Außerdem gibt es dort die Bibliothek, die große Halle (die *Aula Maxima*) und das International Office. Auf dem Nordcampus befinden sich die meisten Vorlesungssäle und –gebäude, ein kleiner Supermarkt, der Campus Buchladen, die Student Union und die Sporthallen mit Fitnessgeräten. Der Eintritt zum Fitnessstudio ist frei für Studierende. Es gibt einen Starbucks und ein kleines Restaurant im Phoenix Building, aber eine Mensa gibt es nicht. Es gibt einen Essensplan, zu dem man weitere Informationen mit dem Willkommenspaket bekommt, welches man bei der ersten Anmeldung auf dem Campus erhält.

Die Hauptansprechpartnerin für Erasmus und internationale Studierende ist Jenny Coonan. Sie hat für jede Frage ein offenes Ohr. Sie verschickt auch alle Informations-E-Mails. Der Plan der Orientierungswoche steht neu ankommenden Studierenden einige Wochen vor Ankunft zur Verfügung. Er besteht aus einem Mix aus Informationsveranstaltungen und Unterhaltungsprogramm. Des Weiteren gibt es einige Wochen nach Studienbeginn eine Student Fair, wo sich alle Clubs und Societies vorstellen. Unter Clubs findet man Sportkurse und Societies sind generelle Interessen wie zum Beispiel die Harry Potter Society in der man die Filme schaut, die Bücher liest oder auch das eine oder andere themenbezogene Fest organisiert. Letztere werden von Studierenden für Studierende geleitet und Erasmus und internationale Studenten sind herzlich willkommen. Sie sind eine gute Möglichkeit um andere Studenten kennen zu lernen.

Vorbereitung und Unterkunft

Da die Maynooth University eine Partneruniversität der Bremer Uni ist und aufgrund der geografischen Lage in dem Erasmus Programm ist, fallen die Studiengebühren und ein Visum weg. Demnach müssen nur die Kosten der Unterkunft und die Unterhaltungskosten bezahlt

werden. Die Uni Maynooth hat mich sehr bei meiner Suche für eine Unterkunft unterstützt. Kurz nach der offiziellen Annahme der irischen Uni, habe ich eine weitere E-Mail mit Informationen über On- und Off-Campus Unterkünfte bekommen. Es gibt vier verschiedene On-Campus Unterkünfte: Courtyard, River, Village und Rye Apartments. Es gibt Doppel- und Einzelzimmer, mit geteiltem oder eigenem Bad. Die Küche wird zum größten Teil ebenfalls geteilt, in den River Apartments zum Beispiel mit vier anderen Studenten. Die Kosten für ein Semester 2017/18 liegen zwischen 1185€ und 2825€ und einem Nebenkostenzuschlag von 450€. Weitere Informationen findet man auf der Internetseite der Maynooth University, unter <https://www.maynoothuniversity.ie/accommodation/accommodation-campus>, folgender Adresse, welche übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet ist. Alle wichtigen Informationen werden in der zuvor genannten E-Mail von der irischen Uni verschickt. Da die On-Campus Unterkünfte sehr beliebt sind, kann es sein, dass leider alle schon vergriffen sind und man auf eine Off-Campus Unterkunft ausweichen muss. Die kann man sich selber suchen oder der Home Finder Service der Uni unterstützt einen. Ich bin in einer On-Campus Unterkunft untergekommen und fand dies sehr praktisch, da alles in Fußwegentfernung war und die Vorlesungssäle teilweise nur 10 Minuten entfernt waren. Die Wohnung war gut ausgestattet; Töpfe, Teller, Gläser und alles was man in einer Küche benötigt, war vorhanden, anderes wurde dann von uns gekauft.

Kurswahl

Nachdem ich angenommen wurde, hatte ich ab einem bestimmten Zeitpunkt Ende August, also vor meiner Ankunft, die Möglichkeit meine Seminare zu wählen. Die CP Anzahl liegt zwischen 2,5 und 7. Durchschnittlich bekommt man 5 CP für seine Module, wie sie dort genannt werden. Ich habe fünf belegt und diese waren gut schaffbar in einem Semester. In einer E-Mail der Uni wurde mir erklärt wie ich meine Module wählen kann und eine Liste mit welchen, die in Frage kommen habe ich ebenfalls erhalten. Die Auswahl war sehr groß und breitgefächert. Meiner Einschätzung nach hätte man Kurse aus über 100 wählen können, die teilweise nicht nur aus dem 1. Semester, sondern auch aus anderen, höheren. Man kann aus 36 Fachbereichen wählen: <https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>. Um meinen Horizont zu erweitern, habe ich auch einiges gewählt, was ich zuhause gar nicht studiere, was auch möglich war. Die Dozenten waren alle sehr freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend. Ich habe mich immer willkommen gefühlt. Es wurde auch das eine oder andere Mal gefragt, wie ich als internationaler Student

zurechtkomme. Es wird großen Wert auf das Wohlbefinden der Studierenden gelegt. Für Erasmusstudenten gibt es meist andere Vorgaben als die für die irischen Studierenden, die dann mit den Dozenten abgesprochen werden können.

Zu den Leistungen und Prüfungen kann ich nur sagen, dass die von Modul zu Modul anders sind. Die meiste Erasmus Studenten fahren vor Weihnachten schon wieder nach Hause und kommen für die Prüfungen im Januar nicht zurück. Das ist den Dozenten bewusst und deshalb geben sie meist einen Aufsatz als Prüfungsleistung an.

Es gibt eine Online-Plattform, Moodle, auf der Dokumente und Artikel für die Seminare hochgeladen werden und wo auch die Aufsätze oder andere Aufgaben hochgeladen werden können. Den Zugang dazu bekommt man ein paar Wochen nachdem man angefangen hat zu studieren mit dem Zusenden einer E-Mail. Ein E-Mail Konto bekommt man ebenfalls mit dem der Kontakt zu den Dozenten hergestellt wird.

Falls man einen Kurs wechseln möchte oder tauschen möchte oder komplett ablegen möchte, dann geht das in der ersten Semesterwoche mit einem Schein, den man bei der offiziellen Willkommensveranstaltung bekommt und dann vom Modulbeauftragten unterschreiben lassen muss. Diesen Schein und das zuvor Zuhause ausgedruckte Dokument mit den bestätigten Modulen bringt man bei der offiziellen Anmeldung in der zweiten Woche mit. Dort wird dann die Modulanzahl und –liste angepasst. Den Termin für die Anmeldung bekommt man ebenfalls per E-Mail zugesendet. Dort erhält man auch seinen Studentenausweis, der gleichzeitig als Bibliotheksausweis dient und fürs drucken von Dokumenten mit Geld aufgeladen werden kann.

Die ersten Tage nach der Ankunft

Direkt wenn man ankommt wird man gebeten sich in einer der Turnhallen im Phoenix Building auf dem Campus anzumelden. Dort erhält man dann auch seine Zimmerkarte, sollte man eine On-Campus Unterkunft bekommen haben. Eventuelle Unterschriften können sich dann in den Folgetagen im International Office geholt werden. Knapp nach der Ankunft beginnt auch schon die Orientierungswoche mit Informationsveranstaltungen und lustigen Events in denen man die Stadt und den Campus kennen lernen kann. In der Folgeweche beginnen dann die Module und diese Woche kann genutzt werden um eventuelle Änderungen im Stundenplan vorzunehmen. Diesen bekommt man leider erst offiziell, wenn man angemeldet ist und Zugriff auf Moodle hat, deshalb muss man sich die Informationen, die man benötigt vor Beginn der ersten Woche über die Internetseite und dem zuvor genannten Link selbst zusammensuchen.

Des Weiteren sollte man sich in den ersten Tagen seine Leap Card in der Student Union erstellen. Diese ist eine mit Geld aufladbare Karte mit der man Bus und Zug in ganz Irland fahren kann. Londis ist ein in ganz Irland verbreiteter kleiner Laden, in dem man sie aufstocken kann. Das Internetnetz des Campus' ist eduroam und funktioniert sogar mit den deutschen Zugangsdaten. Security gibt es auf dem Campus auch, die abends regelmäßig die Wege kontrollieren oder die Apartmenttür aufschließen, wenn man seine Karte vergessen hat. Es gibt die Möglichkeit ein Konto bei einer irischen Bank anzulegen, jedoch ist dieses nicht nötig. Da Irland zur EU gehört, ist es zum Beispiel möglich sogar mit der einfachen Sparkassenkarte zu zahlen. Eine deutsche Bankinstitute vergeben auch Studenten-Visas, welche sich auch als nützlich herausstellen könnte.

Die Stadt Maynooth und Irland

Wie schon zuvor erwähnt liegt Maynooth in unmittelbarer Nähe von Dublin. Irland ist ein sehr unkompliziertes Land was öffentliche Verkehrsmittel angeht. Man kann von Dublin gut für 10€ nach Belfast, Cork, Galway oder andere Orte in Irland kommen. Maynooth selbst hat ein kleines Einkaufszentrum, Manor Mills, einen Aldi, ein Lidl und einen großen Tesco. Einige Restaurants und tolle Pubs sind auf der Hauptstraße zu finden. Mein persönlicher Tipp: einfach mal einen Abend im O'Neills verbringen, Essen bestellen und auf jeden Fall den Cider probieren. Pubs findet man überall in Irland verteilt; sie sind verankert in der irischen Gesellschaft, denn zur Unterhaltung wird sich Samstagabends schick gemacht um den lokalen Pub besuchen und ein wenig irischer Musik zu lauschen während man mit seinem Guinness auf das Leben anstößt. Die beste Pizza findet man bei Mizzoni's, ein Besuch sollte man dem Carton House und dem Maynooth Castle auch mal abstatten.

Fazit

Ich kann mich sehr glücklich schätzen in Maynooth ein Semester studiert zu haben. Das Studieren hat Spaß gemacht und die meisten Module haben mir gefallen. Die Dozenten waren sehr hilfsbereit und freundlich, der Leistungsdruck nicht so stark zu spüren. Der Campus ist sehr simpel und übersichtlich aufgebaut; nach ein paar Tagen kennt man sich aus und kennt seine Räume und Gebäude. Allerdings wird während des Semesters meiner Meinung nach mehr von einem erwartet, als an meiner Uni in Deutschland. Auch das Sportangebot lohnt sich, denn dort gibt es die Chance auch ein paar irische Studenten kennen zu lernen.

Trotz all der E-Mails zu Beginn, war ich immer noch verwirrt, wo ich zum Beispiel wann erscheinen muss, da die Erstellung des Stundenplans schwieriger war als ich erwartet hatte.

Allerdings kannte ich meine Ansprechpartner und auch die Willkommensveranstaltung hat sehr geholfen, diese Verwirrung ein wenig aufzulösen.

Maynooth ist eine schöne Kleinstadt und bietet alles was man braucht. Die Nähe zu Dublin hat mir auch sehr gefallen, da man eine europäische Großstadt immer mehr kennen lernen konnte. Ich habe mich regelrecht in die irische Mentalität verliebt, da alles etwas entspannter und nicht so perfekt und korrekt sein muss wie in Deutschland. Die Menschen sind freundlicher, offener und geduldiger als ich es gewohnt bin. Gerade wenn sie merken, dass man kein Einheimischer ist, freuen sie sich umso mehr dich kennen zu lernen. Da das Land viermal so klein ist wie Deutschland hat man in den Monaten, in denen man dort studiert, auch tatsächlich die Zeit und Möglichkeit das Land und die Leute kennen zu lernen. In zweieinhalb Stunden ist man zum Beispiel in Galway, also warum nicht mal einen Wochenendausflug zu den Cliffs of Moher machen. Mir persönlich hat dieses Semester eine neue Perspektive über mein Leben und meine Wünsche gegeben. Natürlich hört man das immer von Studierenden, die im Ausland waren. Allerdings ist tatsächlich viel dran! Um ehrlich zu sein hat es mich akademisch nicht ganz so viel weitergebracht, da ich meinen Horizont erweitern wollte und auch mal in andere Studienbereiche schauen wollte und dementsprechend etwas außerhalb meines Studiums studiert habe. Jedoch kann auch genau dies helfen eine neue Sicht auf sein Studium zu bekommen. Wir wachsen alle im Laufe der Zeit, aber in einem anderen Land zu leben, bringt uns viel über uns selber bei und deshalb kann ich allen nur empfehlen diese Erfahrung einmal zu machen. Das Leben hält so viel bereit, warum nicht einfach mal mutig sein und Deutschland verlassen.